

Concealing of deep affections

Michi Week 2022

Von Tarima

Kapitel 4: Concert

Wir standen hinter Bühne und jeder von uns bereitete sich auf den heutigen Auftritt vor. Die anderen beiden meditierten, Yamato saß da und zupfte sanft über die Saiten seiner Gitarre. Und ich? Ich tänzelte nervös hin und her. War es wegen des Konzertes? Immerhin würde es unser größtes Konzert bisher werden. Oder war es das seltsame Gefühl, verfolgt zu werden, das ich seit einigen Wochen hatte. Tai und ich waren immer vorsichtig, wenn wir uns trafen, haben uns nie an öffentlichen Orten getroffen. Bisher hatte ich dieses Gefühl immer auf das schlechte Gewissen gegenüber Yamato geschoben...

„Leute“, riss mich Tai aus meinen Gedanken. „Das heute wird eure große Chance! Geht da jetzt raus und zeigt den Leuten, was ihr draufhabt!“

Es lief super – wie in Trance heizten wir der Menge richtig ein und das Publikum hatte sichtlich Spaß. Gefühlt hatten wir erst angefangen, da war das Konzert auch schon wieder vorbei.

Total geflasht standen wir nach unserem letzten Song hinter der Bühne.

„Zugabe! Zugabe!“

„Ich glaube, die wollen mehr“, schmunzelte Yamato, der hinter mir stand und seine Arme um mich geschlungen hatte. „Sicher, weil du so zauberhaft bist“, säuselte er mir ins Ohr. Ich kicherte gespielt. Aber da war es wieder, dieses ungute Gefühl...

Für die Zugabe hatten wir uns etwas Besonderes aufgehoben: Den ersten Song unseres neuen Albums inklusive Musikvideo, das im Hintergrund abgespielt würde und zudem ich live singen sollte.

Ich fing an zu singen, doch nach den ersten Worten sah ich die verdutzten Blicke der Zuschauer, spürte ich den entsetzten Blick meiner Bandmitglieder. Und als ich mich umdrehte, sah ich, was auf der Leinwand ablief: Tai und ich, im Probenraum, wir küssen uns und... oh nein!

Das letzte, was ich sah, war Yamato, der seine Gitarre hinschmiss und von der Bühne rannte... Danach brach das Chaos los.